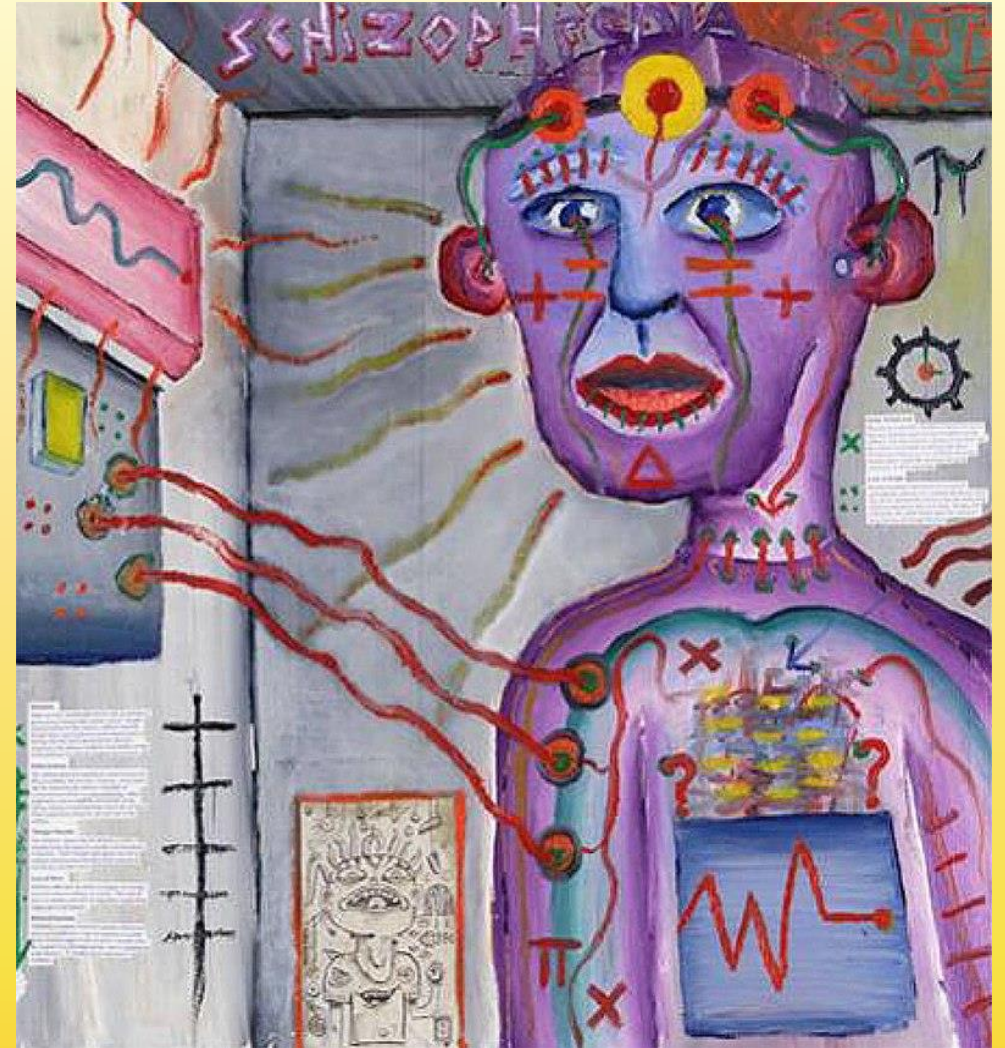


Schizophrenie



Künstlerisches Selbstporträt einer Person mit Schizophrenie, wie er die Welt empfindet

Inhaltsverzeichnis

- Was ist Schizophrenie?
- Symptome der Krankheit
- Unterformen
- Krankheitsverlauf
- Wie kommt es zu der Krankheit? (Ursachen)
- Diagnose
- Behandlung und Therapie

Was ist Schizophrenie?

- Schizophrenie \neq gespaltene Persönlichkeit
- Schizophrenie ist keine einheitliche Krankheit
- Es ist eine Gruppe von mehreren Krankheitsbildern, die ähnliche Symptome aufweisen
- Eine psychische Krankheit
- Betroffen sind meist fast alle Bereiche der Psyche (die Wahrnehmung, das Denken, die Ich-Funktionen, der Wille, das Gefühls- und Gemütsleben, der Antrieb und die Psychomotorik.)

Symptome der Krankheit

- Negativsymptome:
 - Affektverflachung
 - Sprachverarmung
 - Aufmerksamkeitsstörungen
 - Willenlosigkeit
 - Unfähigkeit positive Gefühle zu empfinden
 - Störung der Kontaktfähigkeit
- Die häufigsten Positivsymptome:
 - Wahn
 - Halluzinationen (Stimmen-Hören)
 - Denkstörungen
 - Ich-Erlebnisstörungen

Symptome der Krankheit

- Akute Phase:
 - Mangel an Krankheitseinsicht
 - akustische Halluzinationen
 - Wahn
- Chronische Phase:
 - sozialer Rückzug
 - Antriebsarmut
 - Sprachverarmung

Unterformen: Paranoide Schizophrenie

- Häufigste Form
- Symptome:
 - Wahnvorstellungen
 - Ich-Störung
 - Akustische Halluzination
 - Mehr positiv Symptomatik

Unterformen: Hebephrene Schizophrenie

- Im Jugendalter beginnende Form
- Jugendliche werden als emotional verarmt beschrieben
- Früherkennungszeichen:
 - Desorganisiertes Verhalten
 - Auffälliges Verhalten
 - Leistungsabfall z.B. in der Schule
 - Abbruch sozialer Beziehungen
 - Antriebslosigkeit
 - Isolierung
- Unterscheidung zu Pubertätsschwierigkeiten ist schwierig

Unterformen: Katatone Schizophrenie

- Psychomotorische Symptome:
 - Eigenartige Haltungen:
 - Entweder: Katatone Stupor -> Bewegungsunfähig, aber bei Bewusstsein
 - Oder: Katalepsie -> Nur Gliederpuppen bewegbar
 - Raptus: Katatone Erregung -> starke motorische Unruhe
- Erregung und Stupor wechseln oft schlagartig
- Stupor ist oft lebensbedrohlich

Unterformen: Schizophrenia simplex

- Tritt im Erwachsenenalter auf
- Symptome kommen langsam und schleichend
- Negativ Symptome -> langsam fortschreitend
- Kaum beeinflussbar -> ungünstige Prognose
- Schwer Diagnostizierbar

Krankheitsverlauf

- Schizophrenie verläuft in Schüben
- Vor Ausbruch der Krankheit: Früherkennungszeichen
 - Depression
 - Sozialer Rückzug
- Akute Phase
 - Positiv Symptome
- Chronische Phase
 - Negativ Symptome
 - Positiv Symptome können komplett verschwinden

Krankheitsverlauf

- Selten bleibt die akute Phase dauerhaft bestehen
- Während akuter Schübe:
 - Positiv Symptome
- Nach akuten Schüben:
 - Erschöpfung
 - Depression
 - Rest-Symptome
- **Die Schübe verstärken die Symptome meist**

Wie kommt es zu der Krankheit?

- Die Ursachen der Krankheit sind weitgehend unbekannt
- Menschen mit einer Schizophrenie
 - sind vermutlich empfindsamer gegenüber inneren und äußeren Reizen
 - Geringere Toleranz gegenüber seelischen und körperlichen Belastungen
- Genetisch bedingt:
 - 50% der Kinder mit schizophrenen Eltern zeigen selbst auch Symptome
 - 12% erkranken an einer Schizophrenie

Wie kommt es zu der Krankheit?

- Einfluss belastender Ereignisse:
 - Sind keine Ursache der Krankheit, können jedoch bei einem erkrankten Menschen Schübe verursachen
- Einfluss familiärer und sozialer Faktoren konnte nicht bewiesen werden

Wie kommt es zu der Krankheit?

Biochemische Ursachen & veränderte Gehirnstruktur:

- Wegen der Vielfalt der Symptome -> kein spezifisches neurochemisches Störungsmuster
- Dopamin-Hypothese:
 - Dopamin Überschuss verursacht Symptome
 - Unterstützung der Hypothese: Symptome der Psychosen die durch Amphetamin ausgelöst werden = Positiv Symptome
 - Problematik:
 - Negativ Symptome werden durch Dopaminblockade verstärkt
 - Die klinische Wirkung setzt nicht so schnell ein wie die pharmazeutische Wirkung

Diagnose

- **Problem:** große Zeitspanne zwischen Ausbruch der Krankheit und Diagnose
- Unterschiedliche Definition in Europa und USA
 - Einheitliches Diagnosesystem (ICD)
- Diagnose durch Vorgaben der Weltgesundheitsorganisation (ICD-10)
- Zwei verschiedene Diagnoseformen

Diagnose nach DSM-5

Diagnose anhand:

- Wahn
- Halluzination
- Desorganisiertes Denken
- Grob desorganisiertes Verhalten oder gestörte Motorik
- Negativ Symptome

Diagnose nach ICD-10

- Diagnose für Schizophrenia simplex

Diagnose anhand:

- Gedankenlautwerdung
- Wahn
- Akustische Halluzination
- Anhaltender kultureller unangemessener Wahn
- Halluzination
- Gedanken abreißen oder Einschlebung in den Gedankenfluss

Diagnose nach ICD-10

- Katatone Symptome
- Negativ Symptome
- Deutliche und konstante Veränderung im persönlichen Verhalten

Behandlung und Therapie

- Medikamentöse Behandlung:
 - Basis der Therapie:
 - Typische Antipsychopharmaka
 - Atypische Antipsychopharmaka
 - Wirken auf Neurotransmitterstoffwechsel ein
- Schnelle Milderung oder Beseitigung der akuten Symptome
- Nebenwirkungen: Parkinsonähnliches Verhalten

Behandlung und Therapie

- Neue und alternative Ansätze:
- Einfluss von Eicosapentaensäure
- Aufnahme von Omega3-Fettsäuren
 - Bei Patienten Omega3-Fettsäurenspiegel niedrig

Behandlung und Therapie

Nicht medikamentöse Behandlung

- Elektrokonvulsionstherapie (EKT)
 - Narkose -> kurzzeitige neuronale Übererregung im Gehirn ausgelöst
 - Erfolgsquote: 80%
 - Nebenwirkungen:
 - Gedächtnisstörungen bzw. -verlust
 - Motorische Störungen
 - Emotionslosigkeit

Behandlung und Therapie

Ergänzende Behandlungen:

- Soziotherapie
- Arbeitstherapie → Tagesstruktur
- Ergotherapie
- Sport
- Psychotherapie
- Aufklärungsgespräche